

Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 19.03.2025

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:02 Uhr
Ende:	20:07 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzender:	Herr Panse
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 12.02.2025	0573/25
4.	Aktuelle Stunde	
4.1.	Umwelt- und Klimaschutz in Erfurt: Kein Erkenntnisproblem, sondern ein gewaltiges Umsetzungsproblem! Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0824/25

- 5. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen
- 5.1. Wahl eines stimmberechtigten Mitglieds für die Fraktion Die Linke in den Jugendhilfeausschuss **0809/25**
Einr.: Fraktion Die Linke
- 5.1.1. Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 0809/25 - Wahl eines stimmberechtigten Mitglieds für die Fraktion Die Linke in den Jugendhilfeausschuss **0827/25**
- 5.1.2. Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 0809/25 - Wahl eines stimmberechtigten Mitglieds für die Fraktion Die Linke in den Jugendhilfeausschuss **0835/25**
- 5.1.2.1. Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 0835/25 - Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 0809/25 - Wahl eines stimmberechtigten Mitglieds für die Fraktion Die Linke in den Jugendhilfeausschuss **0861/25**
- 6. Entscheidungsvorlagen
- 6.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes Theater Erfurt **0180/24**
Einr.: Oberbürgermeister
- 6.1.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0180/24 - Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes Theater Erfurt **0804/25**
- 6.1.2. Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 0180/24 - Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes Theater Erfurt **0825/25**
- 6.2. Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030 **0589/24**
Einr.: Oberbürgermeister
- 6.2.1. Antrag der Ortsteilbürgermeisters Ermstedt zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030 **1635/24**

- | | | |
|---------|--|----------------|
| 6.2.2. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Töttelstädt zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030 | 1651/24 |
| 6.2.3. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Molsdorf zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030 | 1656/24 |
| 6.2.4. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Sulzer Siedlung zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030 | 1687/24 |
| 6.2.5. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Stotternheim zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030 | 1690/24 |
| 6.2.6. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters VIE zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030 | 1697/24 |
| 6.2.7. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Kerspleben zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030 | 1708/24 |
| 6.2.8. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Urbich zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030 | 1709/24 |
| 6.2.9. | Antrag des stellv. Ortsteilbürgermeisters Schmira zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030 | 1717/24 |
| 6.2.10. | Antrag des stellv. Ortsteilbürgermeisters Schmira zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030 | 1718/24 |
| 6.2.11. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Linderbach zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030 | 1723/24 |
| 6.2.12. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Mittelhausen zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030 | 1724/24 |

6.2.13.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Alach zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1744/24
6.2.14.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Druck- sache 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungs- planung Erfurt 2030	0393/25
6.2.15.	Antrag der Fraktionen CDU und SPD & PIRATEN zur Drucksache 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwick- lungsplanung Erfurt 2030	0839/25
6.3.	Bebauungsplan ANV770 - "Erholungsgebiet Andreasried" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	1369/24
6.3.1.	Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 1369/24 - Bebauungsplan ANV770 - "Erholungsgebiet Andreasried" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss	0602/25
6.4.	Ergänzung der Sprechschleife der Stadtbahnlinie 1 an der Endhaltestelle Thüringenhalle Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN, Fraktion Die Linke, Frakti- on Mehrwertstadt und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜ- NEN	1593/24
6.5.	Ohne Hebammen keine stillfreundliche Kommune – Für die Schaffung einer Stillbeauftragten für Erfurt Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2084/24
6.5.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Druck- sache 2084/24 - Ohne Hebammen keine stillfreundliche Kommune – Für die Schaffung einer Stillbeauftragten für Erfurt	0101/25
6.6.	Betrauung der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Bereich des Stadtmarketing und der Tourismusförderung in der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	2332/24

6.7.	Namensgebung kleine Eishalle Einr.: Fraktion CDU	2391/24
6.7.1.	Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 2391/24 - Namensgebung kleine Eishalle	2490/24
6.7.2.	Antrag der Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN, Die Linke und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 2391/24 - Na- mensgebung kleine Eishalle	0780/25
6.8.	Prioritätensetzung Sanierung Jugendhäuser Einr.: Oberbürgermeister	2410/24
6.8.1.	Antrag des Jugendhilfeausschusses zur Drucksache 2410/24 - Prioritätensetzung Sanierung Jugendhäuser	0582/25
6.9.	Festlegung von Zügigkeiten für die allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	2532/24
6.9.1.	Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 2532/24 - Festlegung von Zügigkeiten für die allge- meinbildenden Schulen in Trägerschaft der Landeshaupt- stadt Erfurt	0715/25
6.10.	Evaluierung des Bebauungsplan BUE219 - aktuelle ge- setzlichen Rahmenbedingungen bzgl. Klima und Starkre- gen Einr.: Ortsteilbürgermeister Urbich	0105/25
6.11.	Verleihung Ehrenbezeichnung ehemaliger Ortsteilbür- germeister und Ortsteilräte Einr.: Oberbürgermeister	0200/25
6.12.	Prüfauftrag Rechnungsprüfungsamt - Anmietung von Räumlichkeiten in der Defensionskaserne Erfurt, Peters- berg 15 Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN	0205/25

6.13.	Bonusregelungen für EVAG-Kunden wegen Fahrplaneinschränkungen bei steigenden Ticketpreisen Einr.: Fraktion Die Linke	0297/25
6.13.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0297/25 - Bonusregelungen für EVAG-Kunden wegen Fahrplaneinschränkungen bei steigenden Ticketpreisen	0447/25
6.14.	Lokale Angebote auf Stadt- und Volksfesten in Erfurt Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN	0397/25
6.14.1.	Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 0397/25 - Lokale Angebote auf Stadt- und Volksfesten in Erfurt	0768/25
6.15.	Die Digitalisierung der Verwaltung in Erfurt strategisch anpacken und umsetzen Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0415/25
6.15.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0415/25 - Die Digitalisierung der Verwaltung in Erfurt strategisch anpacken und umsetzen	0801/25
6.15.2.	Antrag der Fraktionen SPD & PIRATEN und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0415/25 - Die Digitalisierung der Verwaltung in Erfurt strategisch anpacken und umsetzen	0814/25
6.16.	Beitritt der Stadt Erfurt zum Netzwerk "Kinderfreundliche Kommunen" Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0416/25
6.16.1.	Antrag des Jugendhilfeausschusses zur Drucksache 0416/25 - Beitritt der Stadt Erfurt zum Netzwerk "Kinderfreundliche Kommunen"	0583/25
6.17.	Neufassung der Tarifordnung zur Beteiligung der Eltern an den Aufwendungen für die Schülerspeisung an den staatlichen Schulen in der Landeshauptstadt Erfurt - SchSpTarifOEF Einr.: Oberbürgermeister	0431/25

6.18.	Barrieren für Spielplätze in Erfurt abbauen Einr.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0460/25
6.19.	Akteneinsicht zum Projekt "Nachteulen" Einr.: Fraktion AfD	0462/25
6.19.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0462/25 - Akten- einsicht zum Projekt "Nachteulen"	0769/25
6.20.	Wahl eines ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten und eines stellvertretenden ehrenamtlichen Seniorenbeauf- tragten Einr.: Oberbürgermeister	0476/25
6.21.	Berufung eines Vertreters des Seniorenbeirates und sei- ner Stellvertreterin als sachkundige Bürger in den Aus- schuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung Einr.: Oberbürgermeister	0477/25
6.22.	Erfurt Stadt des Friedens – keine Werbung für die Bun- deswehr Einr.: Fraktion Die Linke	0522/25
6.23.	Ausschussbesetzung Mehrwertstadt ab 20.03.2025 und Stellvertreterregelungen Einr.: Fraktion Mehrwertstadt	0670/25
6.24.	Akteneinsicht Mehrwertstadt Einr.: Fraktion Mehrwertstadt	0678/25
7.	Informationen	

1. **Eröffnung durch den Oberbürgermeister**

Der Oberbürgermeister, Herr Horn, eröffnete die 9. Stadtratssitzung der Wahlperiode 2024 - 2029 und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste und übergab anschließend die Sitzungsleitung an den Stadtratsvorsitzenden, Herrn Panse.

Herr Panse informierte, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen gemäß den Regelungen in der Geschäftsordnung im Internet als Live-Stream erfolgt und es erfolgt eine Speicherung der Daten bis zur nächstfolgenden Stadtratssitzung durch die GMM AG für Medien Marketing Kommunikation bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters. Schriftlich liegt kein Widerspruch gegen die Aufzeichnung von Redebeiträgen von Stadtratsmitgliedern oder geladenen Dritten vor.

Die Nachfrage, ob jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag vom Rednerpult aus erfolgt, widerspricht, wurde verneint. Des Weiteren erhob sich auch kein Widerspruch dagegen, dass der Live-Stream zukünftig auch zum Download für alle Interessierten bis zur nächstfolgenden Sitzung zur Verfügung gestellt werden soll.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten im Bereich Medien tätigen Personen gemäß §19 (8) der Geschäftsordnung liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer aus, informierte Herr Panse.

Weiterhin stellte der Stadtratsvorsitzende fest, dass die Einladung form- und fristgemäß nach § 35 (2) ThürKO erfolgte und der Stadtrat nach § 36 (1) ThürKO beschlussfähig ist, da zu Beginn 38 Mitglieder des Stadtrates anwesend waren.

Herr Panse gratulierte außerdem nachträglich, im Namen aller Stadtratsmitglieder, den Mitgliedern des Stadtrates, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte wie folgt:

Zusätzlich aufgenommen werden soll:

Tagesordnungspunkt 5.1 – Drucksache 0809/25

Wahl eines stimmberechtigten Mitglieds für die Fraktion Die Linke in den Jugendhilfeausschuss

Einr.: Fraktion Die Linke

Da die Begründung der Dringlichkeit nicht gewünscht war, ließ Herr Panse über die Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	36
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	3

Die Aufnahme in die Tagesordnung wurde somit bestätigt.

Durch die Einreicher vertagt werden

Tagesordnungspunkt 6.4 – Drucksache 1593/24

Ergänzung der Sprechschleife der Stadtbahnlinie 1 an der Endhaltestelle Thüringenhalle

Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN, Fraktion Die Linke, Fraktion Mehrwertstadt und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Tagesordnungspunkt 6.5 – Drucksache 2084/24

Ohne Hebammen keine stillfreundliche Kommune – Für die Schaffung einer Stillbeauftragten für Erfurt

Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Tagesordnungspunkt 6.9 – Drucksache 2532/24

Festlegung von Zügigkeiten für die allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt

Einr.: Oberbürgermeister

Tagesordnungspunkt 6.10 – Drucksache 0105/25

Evaluierung des Bebauungsplan BUE219 - aktuelle gesetzlichen Rahmenbedingungen bzgl. Klima und Starkregen

Einr.: Ortsteilbürgermeister Urbich

Tagesordnungspunkt 6.12 – Drucksache 0205/25

Prüfenauftrag Rechnungsprüfungsamt - Anmietung von Räumlichkeiten in der Defensionskaserne Erfurt, Petersberg 15

Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN

Tagesordnungspunkt 6.15 – Drucksache 0415/25

Die Digitalisierung der Verwaltung in Erfurt strategisch anpacken und umsetzen

Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Tagesordnungspunkt 6.24 – Drucksache 0678/25

Akteneinsicht Mehrwertstadt
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt

Aufgrund der Entscheidung des Hauptausschusses am 18.03.2025 wurde folgende Drucksache, aufgrund fehlender Vorberatung eines Antrages, vertagt:

Tagesordnungspunkt 6.19 – Drucksache 0462/25

Akteneinsicht zum Projekt "Nachteulen"
Einr.: Fraktion AfD

Aufgrund einstimmiger Vorberatungsergebnisse bzw. aufgrund der entsprechenden Vereinbarung im Hauptausschuss werden folgende Drucksachen ohne Redebedarf sofort abgestimmt:

Tagesordnungspunkt 6.6 – Drucksache 2332/24

Betrauerung der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Bereich des Stadtmarketing und der Tourismusförderung in der Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister

Tagesordnungspunkt 6.11 – Drucksache 0200/25

Verleihung Ehrenbezeichnung ehemaliger Ortsteilbürgermeister und Ortsteilräte
Einr.: Oberbürgermeister

Tagesordnungspunkt 6.21 – Drucksache 0477/25

Berufung eines Vertreters des Seniorenbeirates und seiner Stellvertreterin als sachkundige Bürger in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung
Einr.: Oberbürgermeister

Tagesordnungspunkt 6.23 – Drucksache 0670/25

Ausschussbesetzung Mehrwertstadt ab 20.03.2025 und Stellvertreterregelungen
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt

Vorgezogen werden die Wahlen (zur Behandlung vor der Pause)

Tagesordnungspunkt 5.1 – Drucksache 0809/25

Wahl eines stimmberechtigten Mitglieds für die Fraktion Die Linke in den Jugendhilfeausschuss
Einr.: Fraktion Die Linke

Tagesordnungspunkt 6.20 – Drucksache 0476/25

Wahl eines ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten und eines stellvertretenden ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten
Einr.: Oberbürgermeister

Zudem informierte er, dass die Pause je nach Ablauf der Sitzung zwischen 18.30 und 19.00 Uhr für 30 Minuten vorgesehen ist.

Herr Panse fragte, ob es weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung gibt.

Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN) beantragte die Vertagung und Rückverweisung in den Werkausschuss Theater des Tagesordnungspunktes 6.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes Theater Erfurt (Einr.: Oberbürgermeister, Drucksache 0180/24).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	38
Nein-Stimmen	2
Enthaltung	0

Somit wurde die Drucksache vertagt und zurück in den Werkausschuss zur Vorberatung verwiesen.

Abschließend wurde die so geänderte Tagesordnung mit 42 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.

3. **Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 12.02.2025** 0573/25

genehmigt Ja 38 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

4. **Aktuelle Stunde**

- 4.1. **Umwelt- und Klimaschutz in Erfurt: Kein Erkenntnisproblem, sondern ein gewaltiges Umsetzungsproblem!** 0824/25
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, teilte mit, dass die Redezeit pro Fraktion und des Oberbürgermeisters jeweils sechs Minuten und 26 Sekunden beträgt.

Da das Recht auf den ersten Redebeitrag die einreichende Fraktion hat, erteilte er Frau Wahl (Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) das Wort.

Frau Wahl führte wie folgt aus:

Erfurt will laut Beschluss bis zum Jahre 2035 klimaneutral werden – bis dahin sind es nur noch 10 Jahre. Umso wichtiger ist es, dass die Anstrengungen der Landeshauptstadt Erfurt zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung nicht nachlassen dürfen. Es gibt einige gute

Ansätze, jedoch laufe auch einiges schief. So ist die Stelle des städtischen Klimaschutzmanagers seit mehreren Monaten unbesetzt, der Stadtrat wartet seit mehreren Jahren auf die Umsetzung der Begrünungssatzung sowie einer angepassten Altstadt-Gestaltungssatzung und anstatt der notwendigen, mind. 2000 Baumpflanzungen wurden im vergangenen Jahr gerade mal 500 Bäume nachgepflanzt, wie im letzten Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr berichtet wurde. Das Defizit an fehlenden Bäumen in Erfurt vergrößert sich also, anstatt reduziert zu werden. Dies alles seien Gründe, den Oberbürgermeister und die Stadtspitze daran wachzurütteln und daran zu erinnern: Auch in Erfurt gibt es kein Erkenntnisproblem, sondern ein gewaltiges Umsetzungsproblem.

Frau Butt (Fraktion SPD & PIRATEN) unterstützte die Aussagen ihrer Vorrednerin und ergänzte, dass das Thema Klimaschutz leider in den letzten Jahren zu einem „Ideologie-Projekt“ verkommen sei.

Herr Gruber (Fraktion Die Linke) kritisierte die mangelnde Umsetzung von Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz, den akuten Personalmangel in der Stadtverwaltung und die damit zusammenhängende verfehlte Personalpolitik. Aus seiner Sicht fehle ein überzeugendes Konzept (Stichwort: Bäume, B-Pläne, Verkehrswende usw.). Bei Bauvorhaben, sollte es für Investoren gar nicht mehr die Möglichkeit geben sich „frei kaufen“ zu können. Der Umwelt- und Klimaschutz sei eine Zukunftsaufgabe.

Die aktuelle Stunde sei nicht unbedingt der richtige Rahmen um eine so wichtige Sache zu diskutieren, kritisierte Herr Kordon (Fraktion CDU). Der Fachkräftemangel in der Stadtverwaltung werde nicht durch eine solche Debatte im Stadtrat gelöst. Vielmehr sollten Stadtrat und Stadtverwaltung gemeinsam arbeiten und Lösungen finden. Der Oberbürgermeister habe jedoch bereits viele langwierige Prozesse der Personalgewinnung verschlankt. Außerdem befindet sich z. B. die kommunale Wärmeplanung nun in der Umsetzung.

Da die anderen Fraktionen unter anderem den fehlenden Mut der Stadt im klimapolitischen Bereich kritisierten, wurde durch Herrn Möller (Vorsitzender der Fraktion AfD) unter anderem darauf hingewiesen, dass die Stadt Erfurt an der Erweiterung der Fernwärmeanschlüsse arbeite. Zudem habe keiner in irgendeiner Weise erwähnt, wie beispielsweise die Menschen entlastet werden, die aufgrund diverser Heizungsverbote zu teuren Umrüstungen „gezwungen“ werden. Auch das man mehr auf den öffentlichen Nahverkehr und weniger auf das Auto setzen sollte, sei schlichtweg von vielen Bürgerinnen und Bürgern nicht umsetzbar bzw. gäbe es auch Menschen, die sich unsicher fühlen und deshalb nicht den ÖPNV nutzen würden. Wieder mal habe man in allen Redebeiträgen nur die politische Zielstellung vernommen aber keinerlei Vorschläge, wie die Umsetzung tatsächlich funktionieren soll.

Das Klima ist im Wandel und die Stadt ist verpflichtet etwas zu tun. Es bedarf vieler Maßnahmen für den Klimaschutz und diese müssen in jedem Fall vorangetrieben werden, antwortete der Oberbürgermeister, Herr Horn, und bezog sich auf die Ausführungen von Frau Wahl. Dies wurde auch bisher in der Landeshauptstadt gemacht und werde auch weiterhin zu den Zielen gehören. In Ämtern, wie dem Umwelt- und Naturschutzamt, dem Garten- und Friedhofsamt oder auch dem Amt für Gebäudemanagement, habe man sehr engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die quasi Klimaschutz und Klimaanpassungen „denken und fühlen“ und das bereits seit sehr vielen Jahren. Zur nicht besetzten Stelle der Klimamanagerin antwortete er, dass diese bis September 2024 im Amt war, dann jedoch in die kommunale Wärmeplanung gewechselt ist. Die Stelle wurde selbstverständlich sofort ausgeschrieben, jedoch habe man keine fachlich geeignete Person gefunden und sofort wurde erneut, sogar gekoppelt an eine weitere Stelle, ausgeschrieben. Weiterhin erwähnte

Herr Horn, dass seit Jahren bereits im Umwelt- und Naturschutzamt an einem Hitzeaktionsplan mit entsprechendem Maßnahmenkatalog gearbeitet werde. Es gibt bereits ein Hitzeportal und ein Hitzehandbuch für Erfurt und damit sei man in Thüringen viel weiter als andere Gebietskörperschaften. Die Landeshauptstadt ist also in keinem Fall untätig. Man war Teil des Projektes „klimaresiliente Stadt“, man hat ein Hitzetelefon geschaltet und zudem habe man eine ämterübergreifende Arbeitsgruppe zur Etablierung einer klimangepassten Bauleitplanung. Abschließend teilte er mit, dass die Stadtratsmitglieder durchaus versichert sein dürfen, dass keiner in der Stadtverwaltung wachgerüttelt werden muss, sondern man sei wach und sei sich der Verpflichtung für den Umwelt- und Klimaschutz durchaus bewusst.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht

zur Kenntnis genommen

5. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

5.1. Wahl eines stimmberechtigten Mitglieds für die Fraktion 0809/25 Die Linke in den Jugendhilfeausschuss Einr.: Fraktion Die Linke

Nach dem Tagesordnungspunkt 6.13 wurden die Tagesordnungspunkte 5.1 und 6.20 (Wahlen) aufgerufen.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, erläuterte zunächst die Vorgehensweise der nun folgenden Wahlen.

Es wird ein Wahlgang mit drei Stimmzetteln durchgeführt:

- ein Stimmzettel (gelb) für die Wahl eines stimmberechtigten Mitglieds und Stellvertretern für die Fraktion Die Linke in den Jugendhilfeausschuss (DS 0809/25 + Antrag 0827/25)
- ein Stimmzettel (hellblau) für die Wahl der 1. Stellvertreter für die Fraktion SPD & PIRATEN (Anträge 0835/25 + 0861/25)
- ein Stimmzettel (rosa) für die Wahl eines ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten und eines stellvertretenden ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten (Drucksache 0476/25)

Die Anzahl der möglichen Stimmen steht auf jedem Stimmzettel. Gewählt sind die Bewerber, die mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten haben.

Herr Panse stellte fest, dass 42 Mitglieder des Stadtrates anwesend waren. Er rief zunächst die Mitglieder der Wahlkommission zur Stimmabgabe auf. Dann folgten die übrigen anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates. Zuletzt gab er selbst seine Stim-

me ab und adressierte dann an das Gremium die Frage, ob jede wahlberechtigte Person Gelegenheit zur Abgabe ihrer Stimme hatte. Aufgrund des Ausbleibens entsprechender Gegenanzeigen stellte er fest, dass dies der Fall ist und schloss die Stimmabgabe.

Nach Schließung der Stimmabgabe öffneten die Mitglieder der Wahlkommission die Wahlurnen, prüften die abgegebenen Stimmzettel und ermittelten alsbald das Ergebnis.

Es folgte die angekündigte Pause von 30 Minuten.

Nach der Pause verkündete Stadtratsvorsitzende das Ergebnis wie folgt:

Drucksache 0809/25 – Änderung der Besetzung im Jugendhilfeausschuss sowie Stellvertreter für die Fraktionen SPD & PIRATEN und Die Linke

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	42
davon ungültig :	6
erforderliche Mehrheit:	22
Stimmen für Herrn Björn Schröter:	34
Stimmen für Frau Katja Maurer:	34
Stimmen für Herrn Paul Gruber:	32
Stimmen für Frau Bettina Löbl (als 1. Stellvertreterin für Herrn Mroß)	36
Stimmen für Frau Bettina Löbl (als 1. Stellvertreterin für Frau Melissa Butt)	36

Drucksache 0476/25 – Wahl eines ehrenamtliche Seniorenbeauftragten und eines stellvertretenden ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	42
davon ungültig:	7

erforderliche Mehrheit:	22
Stimmen für Herrn Rolf-Dieter Tröbs:	35
Stimmen für Herrn Roland Richter:	32

Beschluss

Titel neu: Änderung der Besetzung im Jugendhilfeausschuss sowie Stellvertreter für die Fraktionen SPD & PIRATEN und Die Linke

01

Für die Fraktion Die Linke wird als stimmberechtigtes Mitglied Herr Björn Schröter (bisher: Frau Katja Maurer) in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

02

Für die Fraktion Die Linke wird Frau Katja Maurer als erste Stellvertreterin für das stimmberechtigte Mitglied Herr Björn Schröter in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

03

Für die Fraktion Die Linke wird Herr Paul Gruber als zweiter Stellvertreter für das stimmberechtigte Mitglied Herr Björn Schröter in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

04

Als 1. stellvertretendes Mitglied für Herrn Daniel Mroß wird Frau Bettina Löbl in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

05

Als 1. stellvertretendes Mitglied für Frau Melissa Butt wird Frau Bettina Löbl in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

5.1.1. Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 0809/25 - 0827/25
Wahl eines stimmberechtigten Mitglieds für die Fraktion
Die Linke in den Jugendhilfeausschuss

bestätigt

5.1.2. Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 0809/25 - 0835/25
Wahl eines stimmberechtigten Mitglieds für
die Fraktion Die Linke in den Jugendhilfeausschuss

Erledigt wegen Annahme Änderungsantrag

- 5.1.2.1. Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 0835/25 - Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 0809/25 - Wahl eines stimmberechtigten Mitglieds für die Fraktion Die Linke in den Jugendhilfeausschuss 0861/25

bestätigt

6. Entscheidungsvorlagen

- 6.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes Theater Erfurt 0180/24
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

Verwiesen in Ausschuss

- 6.1.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0180/24 - Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes Theater Erfurt 0804/25

Verwiesen in Ausschuss

- 6.1.2. Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 0180/24 - Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes Theater Erfurt 0825/25

Verwiesen in Ausschuss

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte zunächst wie folgt:

Die Drucksache 0589/24 wurde in den Ortsteilratssitzungen vorberaten. Zwölf Ortsteilräte haben kein Votum abgegeben, ein Ortsteilrat hat die Drucksache abgelehnt. Vierzehn Ortsteilräte haben die Drucksache bestätigt und weitere vierzehn Ortsteilräte haben die Drucksache mit Änderungen bestätigt und entsprechende Anträge eingereicht.

Am 07.01.2025 fand eine Info-Veranstaltung zur Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030 statt.

Die Abstimmungsergebnisse aus der Vorberatung vom 29.01.2025 im Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb liegen den Fraktionen vor und sind außerdem in den Informationssystemen zur Drucksache einsehbar.

Es lagen außerdem folgende weitere Anträge vor:

- Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 0393/25 vor. Dieser ergänzt die Drucksache um einen weiteren Beschlusspunkt: *„Die Stadtverwaltung evaluiert den Sportentwicklungsplan und berichtet dem Ausschuss einmal jährlich über dessen Fortschritte.“*
- Antrag der Fraktionen CDU und SPD & PIRATEN in Drucksache 0839/25 (*Prioritätenliste 3: Aufnahme Sportzentrum Marbach*).

Durch den Hauptausschuss wurde tags zuvor entschieden, die Angelegenheit, trotz fehlender Vorberatung zur Entscheidung im Stadtrat zuzulassen.

Herr Panse eröffnete die Beratung und erteilte Frau Prof. Dr. Polster das Wort.

Frau Prof. Dr. Polster warb um Zustimmung zum zuletzt eingereichten Änderungsantrag (0839/25). Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN) schloss sich seiner Vorrednerin an.

Herr Prechtl (Fraktion Mehrwertstadt) bedankte sich grundsätzlich bei den Ortsteilbürgermeisterinnen und Ortsteilbürgermeistern für die Anträge, kündigte jedoch an, dass er keinem dieser Anträge zustimmen werde, da es hier um die Priorisierung des Sportentwicklungsplanes geht, wie er bereits beschlossen wurde. Hier jetzt weitere Maßnahmen bzw. eine komplett andere Logik hereinzubringen, wäre nicht zielführend und stelle die Gesamtheit in Frage. Für seine Entscheidung bat er um Verständnis. Gleichzeitig warb er für den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Frau Stange (Fraktion Die Linke) teilte mit, dass sie nur dem Antrag des Ortsteilbürgermeisters der Sulzer Siedlung zustimmen werde. Außerdem betonte sie, dass die Prioritätenliste nun endlich auf den Weg gebracht werden sollte.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Herr Panse schloss die Beratung und führte zum nun folgenden Abstimmungsprozedere aus.

Die Anträge der Ortsteilbürgermeister werden jeweils einzeln abgestimmt. Er verwies auf die Abhängigkeiten der Anträge des Ortsteilbürgermeisters Urbich (Drucksache 1709/24) und des Ortsteilbürgermeisters Linderbach (Drucksache 1723/24). Findet der Antrag des Ortsteilbürgermeisters Urbich eine Mehrheit, kann über den Antrag des Ortsteilbürgermeisters Linderbach nicht abgestimmt werden.

Danach erfolgt die Abstimmung über die Anträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 0393/25) und der Fraktionen CDU und SPD & PIRATEN (Drucksache 0839/25). Zuletzt wird die Ursprungsdrucksache zur Abstimmung gestellt.

Es erfolgte die Abstimmung.

Antrag Ortsteilbürgermeisters Ermstedt (Drucksache 1635/24)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	27
Nein-Stimmen	14
Enthaltung	1

Der Antrag wurde somit bestätigt.

Antrag Ortsteilbürgermeister Töttelstedt (Drucksache 1651/24)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	26
Nein-Stimmen	15
Enthaltung	1

Der Antrag wurde somit bestätigt.

Antrag Ortsteilbürgermeister Molsdorf (Drucksache 1656/24)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	29
Nein-Stimmen	11
Enthaltung	2

Der Antrag wurde somit bestätigt.

Antrag Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung (Drucksache 1687/24)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	29
Nein-Stimmen	5
Enthaltung	8

Der Antrag wurde somit bestätigt.

Antrag Ortsteilbürgermeister Stotternheim (Drucksache 1690/24)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	29
Nein-Stimmen	7
Enthaltung	6

Der Antrag wurde somit bestätigt.

Antrag Ortsteilbürgermeister Vieselbach (Drucksache 1697/24)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	24
Enthaltung	0

Der Antrag wurde somit abgelehnt.

Antrag Ortsteilbürgermeister Kerspleben (Drucksache 1708/24)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	25
Nein-Stimmen	16
Enthaltung	1

Der Antrag wurde somit bestätigt.

Antrag Ortsteilbürgermeister Urbich (Drucksache 1709/24)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	17
Nein-Stimmen	18
Enthaltung	1

Der Antrag wurde somit abgelehnt.

Antrag stellv. Ortsteilbürgermeister Schmira (Drucksache 1717/24)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	24
Nein-Stimmen	13
Enthaltung	4

Der Antrag wurde somit bestätigt.

Antrag stellv. Ortsteilbürgermeister Schmira (Drucksache 1718/24)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	24
Nein-Stimmen	16
Enthaltung	1

Der Antrag wurde somit bestätigt.

Antrag Ortsteilbürgermeister Linderbach (Drucksache 1723/24)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen	26
Enthaltung	1

Der Antrag wurde somit abgelehnt.

Antrag Ortsteilbürgermeister Mittelhausen (Drucksache 1724/24)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	24
Nein-Stimmen	16
Enthaltung	1

Der Antrag wurde somit bestätigt.

Antrag Ortsteilbürgermeister Alach (Drucksache 1744/24)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	23
Enthaltung	2

Der Antrag wurde somit abgelehnt.

Antrag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 0393/25)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	25
Nein-Stimmen	8
Enthaltung	8

Der Antrag wurde somit bestätigt.

Antrag CDU und SPD & PIRATEN (Drucksache 0839/25)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	19
Nein-Stimmen	5
Enthaltung	17

Der Antrag wurde somit bestätigt.

Abschließend wurde die Ursprungsdrucksache abgestimmt.

mit Änderungen beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss

01

Der Stadtrat beschließt die prioritäre Reihenfolge zur Sportentwicklungsplanung 2030 (Prioritätenliste)¹.

02

Die Stadtverwaltung evaluiert den Sportentwicklungsplan und berichtet dem Ausschuss einmal jährlich über dessen Fortschritte.

6.2.1. Antrag der Ortsteilbürgermeisters Ermstedt zur DS 1635/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung
Erfurt 2030

bestätigt Ja 27 Nein 14 Enthaltung 1 Befangen 0

6.2.2. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Töttelstädt zur DS 1651/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung
Erfurt 2030

bestätigt Ja 26 Nein 15 Enthaltung 1 Befangen 0

6.2.3. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Molsdorf zur DS 1656/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung
Erfurt 2030

bestätigt Ja 29 Nein 11 Enthaltung 2 Befangen 0

6.2.4. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Sulzer Siedlung zur DS 1687/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung
Erfurt 2030

bestätigt Ja 29 Nein 5 Enthaltung 8 Befangen 0

6.2.5. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Stotternheim zur DS 1690/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung
Erfurt 2030

bestätigt Ja 29 Nein 7 Enthaltung 6 Befangen 0

¹ Die Anlage (Prioritätenliste) des Beschlusses Nr. 0589/24 ist der Niederschrift beigelegt.

6.2.6. Antrag des Ortsteilbürgermeisters VIE zur DS 0589/24 - 1697/24
Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt
2030

abgelehnt Ja 16 Nein 24 Enthaltung 0 Befangen 0

6.2.7. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Kerspleben zur DS 1708/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung
Erfurt 2030

bestätigt Ja 25 Nein 16 Enthaltung 1 Befangen 0

6.2.8. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Urbich zur DS 0589/24 1709/24
- Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt
2030

abgelehnt Ja 17 Nein 18 Enthaltung 1 Befangen 0

6.2.9. Antrag des stellv. Ortsteilbürgermeisters Schmira zur DS 1717/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung
Erfurt 2030

bestätigt Ja 24 Nein 13 Enthaltung 4 Befangen 0

6.2.10. Antrag des stellv. Ortsteilbürgermeisters Schmira zur DS 1718/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung
Erfurt 2030

bestätigt Ja 24 Nein 16 Enthaltung 1 Befangen 0

6.2.11. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Linderbach zur DS 1723/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung
Erfurt 2030

abgelehnt Ja 14 Nein 26 Enthaltung 1 Befangen 0

6.2.12. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Mittelhausen zur DS 1724/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung
Erfurt 2030

bestätigt Ja 24 Nein 16 Enthaltung 1 Befangen 0

6.2.13. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Alach zur DS 0589/24 - 1744/24
Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt
2030

abgelehnt Ja 16 Nein 23 Enthaltung 2 Befangen 0

6.2.14. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Druck- 0393/25
sache 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungs-
planung Erfurt 2030

bestätigt Ja 25 Nein 8 Enthaltung 8 Befangen 0

6.2.15. Antrag der Fraktionen CDU und SPD & PIRATEN zur 0839/25
Drucksache 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwick-
lungsplanung Erfurt 2030

bestätigt Ja 19 Nein 5 Enthaltung 17 Befangen 0

6.3. Bebauungsplan ANV770 - "Erholungsgebiet Andreasried" 1369/24
- Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte über die Vorberatungsergebnisse des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 27.02.2025.

Der Antrag der Fraktion Die Linke in Drucksache 0602/25 wurde abgelehnt (Ja 6 Nein 8 Enthaltung 0). Die Ursprungsdrucksache (1369/24) wurde mit elf Ja-Stimmen und drei Enthaltungen bestätigt.

Er eröffnete die Beratung und erteilte Herrn Kordon (Fraktion CDU) das Wort.

Herr Kordon äußerte sich sehr erfreut über die nun nach vielen Diskussionen, in denen oft durch die Verwaltung erklärt wurde, was nicht gehen würde, vorliegenden Entscheidungsvorlage. An dieser Stelle sprach er seinen Dank an den Oberbürgermeister sowie die Stadtverwaltung aus. Offensichtlich mache es wohl einen Unterschied, wer diese Stadt führt und wie jemand am Ende auch versucht, Lösungen zu finden. Außerdem bedankte er sich bei der Betreiberin des Café Pony und allen weiteren Beteiligten. Es bedarf sehr viel Ausdauer an dieser Stelle und sicherlich seien nun alle froh, dass es nun zeitnah zu einer realisierenden Lösung kommt. Abschließend äußerte er sich ablehnend zum Antrag der Fraktion Die Linke und warb um Zustimmung der Ursprungsdrucksache.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, schloss Herr Panse die Beratung und fuhr mit der Abstimmung der Drucksachen fort.

Zunächst wurde der Antrag der Fraktion Die Linke (Drucksache 0602/25) abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	13
Nein-Stimmen	27
Enthaltung	0

Somit wurde der Antrag abgelehnt.

Danach wurde die Ursprungsdrucksache (1369/24) abgestimmt.

beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss

Für den Bereich zwischen der Riethstraße, Gera und Auenstraße soll gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB der Bebauungsplan ANV770 "Erholungsgebiet Andreasried" aufgestellt werden. Der Bereich wird entsprechend des Geltungsbereiches in der Anlage 1² umgrenzt.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Planungsrechtliche Sicherung des bestehenden öffentlichen Grünraums mit seiner Erholungsfunktion und der Sportanlagen
- Festsetzung von Schank- und Speisewirtschaften in abgegrenzten Bereichen
- Gewährleistung nichtkommerzieller Versorgungsmöglichkeiten
- Vermeidung von Lärm- und Nutzungskonflikten

6.3.1. Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 1369/24 - 0602/25
 Bebauungsplan ANV770 - "Erholungsgebiet Andreasried"
 - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss

abgelehnt Ja 13 Nein 27 Enthaltung 0 Befangen 0

² Die Anlage 1 des Beschlusses 1369/24 ist der Niederschrift beigelegt.

- 6.4. Ergänzung der Sprechschleife der Stadtbahnlinie 1 an der Endhaltestelle Thüringenhalle 1593/24
Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN, Fraktion Die Linke, Fraktion Mehrwertstadt und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

- 6.5. Ohne Hebammen keine stillfreundliche Kommune – Für die Schaffung einer Stillbeauftragten für Erfurt 2084/24
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

- 6.5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 2084/24 - Ohne Hebammen keine stillfreundliche Kommune – Für die Schaffung einer Stillbeauftragten für Erfurt 0101/25

vertagt

- 6.6. Betrauung der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Bereich des Stadtmarketing und der Tourismusförderung in der Landeshauptstadt Erfurt 2332/24
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass die Drucksache im Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen am 26.02.2025 mit 16 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt wurde.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 wurde die Drucksache ohne Diskussion sofort abgestimmt.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Erfurt Tourismus und Marketing GmbH wird mit der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung im Bereich des Stadtmarketings und der Tourismusförderung mit dem Ziel der weiteren Verbesserung der wirtschaftlichen und touristischen Erschließung und Entwicklung in der Landeshauptstadt Erfurt sowie der Steigerung der Attraktivität des Stadtgebietes und damit im Zusammenhang stehender Nebenleistungen auf der Grundlage des als Anlage³ beigefügten Betrauungsaktes betraut.

6.7. Namensgebung kleine Eishalle 2391/24
Einr.: Fraktion CDU

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte wie folgt.

Es lag ein Antrag der Fraktion Die Linke in Drucksache 2490/24 vor, welcher die Ursprungsdrucksache ersetzt.

Der Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb hat am 29.01.2025 wie folgt über die Anträge abgestimmt:

- Der Antrag der Fraktion Die Linke (DS 2490/24) abgelehnt (Ja 3 Nein 10 Enthaltung 1)
- Die Ursprungsdrucksache 2391/24 wurde ebenfalls abgelehnt (Ja 6 Nein 7 Enthaltung 0).

Des Weiteren lag nun ein Antrag der Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN, Die Linke und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 0780/25 vor. Dieser ersetzt die Ursprungsdrucksache.

In der Sitzung des Hauptausschusses am 18.03.2025, wurde die Angelegenheit, trotz fehlender Vorberatung des Antrages, zur Entscheidung im Stadtrat zuzulassen.

Herr Panse eröffnete die Beratung. Da es jedoch keine Wortmeldungen gab, schloss er diese sogleich und stellte die Drucksache in Fassung des Antrages der Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN, die Linke und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 0780/25) zur Abstimmung.

mit Änderungen beschlossen Ja 35 Nein 6 Enthaltung 0 Befangen 0

³ Die Anlage 1 des Beschlusses Nr. 2332/24 ist der Niederschrift beigefügt.

Beschluss

01

Der Eishockeyclub Erfurt e. V. „TecArt Black Dragons Erfurt“ erhält die Möglichkeit, in der Saison der Oberliga Nord 2025/2026 die Kleine Eishalle Arnstädter Straße 53 unter dem Namen "Kartoffelhalle" zu vermarkten.

02

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zusammen mit dem Eishockeyclub Erfurt e. V. „TecArt Black Dragons Erfurt“ sowie unter Einbeziehung der Zivilgesellschaft und weiterer ansässiger Sportvereine noch in der aktuellen Eishockeysaison einen Beteiligungsprozess mit dem Ziel zu starten, einen geeigneten Namen vorzuschlagen.

03

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zusammen mit dem Eishockeyclub Erfurt e. V. „TecArt Black Dragons Erfurt“ ein Konzept zur Vermarktung und Findung eines dauerhaften Namens für die kleine Eishalle unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen sowie der Interessen des Eishockeyvereins und des Erfurter Sportbetriebs zu erstellen.

04

Die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses sind dem zuständigen Ausschuss bis zum Ende des dritten Quartals 2025 vorzustellen.

6.7.1. Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 2391/24 - 2490/24
Namensgebung kleine Eishalle

Erledigt wegen Annahme Änderungsantrag

6.7.2. Antrag der Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN, Die Linke 0780/25
und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 2391/24 -
Namensgebung kleine Eishalle

bestätigt Ja 35 Nein 6 Enthaltung 0 Befangen 0

6.8. Prioritätensetzung Sanierung Jugendhäuser 2410/24
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Jugendhilfeausschuss die Drucksache am 20.02.2025 mit Änderungen bestätigt hat. Diese Änderungen entsprechen dem nun vorliegenden Antrag des Jugendhilfeausschusses in Drucksache 0582/25.

Herr Panse eröffnete die Beratung.

Sowohl Frau Wahl (Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herr Mroß (Fraktion SPD & PIRATEN), als auch Frau Fischer (Fraktion CDU) bedankten sich bei allen, die an der Erarbeitung beteiligt waren und warben um Zustimmung.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, schloss Herr Panse die Beratung und stellte die Drucksache in Fassung des Antrages des Jugendhilfeausschusses (Drucksache 0582/25) zur Abstimmung.

mit Änderungen beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die Prioritätenliste zur Sanierung der Erfurter Jugendhäuser gemäß Anlage 1⁴ wird beschlossen.

02

Die Umsetzung der Anlage 1 erfolgt vorbehaltlich der Einordnung im jeweiligen Haushalt.

03

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Jugendhilfeausschuss ab dem Doppelhaushalt 2026/2027 rechtzeitig im Zuge der jeweiligen Haushaltsberatungen eine aktualisierte Liste zur Prioritätensetzung der Sanierung der Jugendhäuser vorzulegen.

6.8.1.	Antrag des Jugendhilfeausschusses zur Drucksache 2410/24 - Prioritätensetzung Sanierung Jugendhäuser	0582/25
---------------	---	----------------

bestätigt Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6.9.	Festlegung von Zügigkeiten für die allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	2532/24
-------------	---	----------------

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

⁴ Die Anlage 1 des Beschlusses Nr. 2410/24 ist der Niederschrift beigelegt.

6.9.1. Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache2532/24 - Festlegung von Zügigkeiten für die allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt 0715/25

vertagt

6.10. Evaluierung des Bebauungsplan BUE219 - aktuelle gesetzlichen Rahmenbedingungen bzgl. Klima und Starkregen
Einr.: Ortsteilbürgermeister Urbich 0105/25

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

6.11. Verleihung Ehrenbezeichnung ehemaliger Ortsteilbürgermeister und Ortsteilräte 0200/25
Einr.: Oberbürgermeister

Im gestrigen Hauptausschuss wurde die Drucksache mit zehn Ja-Stimmen einstimmig bestätigt, wurde durch den Stadtratsvorsitzenden, Herrn Panse, verkündet.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 wurde die Drucksache ohne Diskussion sofort abgestimmt.

beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Ehrentitel „Ehrenortsteilbürgermeister/in“ wird an

- Herrn Dietrich Hagemann,
- Frau Anita Pietsch,
- Herrn Holger Heider und
- Herrn Wolfgang Friebe

verliehen.

02

Der Ehrentitel „Ehrenmitglied des Ortsteilrates“ wird an:

- Frau Christel Lämmerhirt,
- Herrn Klaus-Dieter Ludwig,
- Herrn Maik Becher,
- Herrn Jürgen Thieme,
- Herrn Ronald Müller,
- Herrn Jürgen Ludewig,
- Frau Doris Huhn,
- Frau Michaela Hildebrandt
- Herrn Dieter Kolbe,
- Herrn Holger Kubsch und
- Herrn Henry Peters

verliehen.

- 6.12. Prüfauftrag Rechnungsprüfungsamt - Anmietung von 0205/25
Räumlichkeiten in der Defensionskaserne Erfurt, Peters-
berg 15
Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

- 6.13. Bonusregelungen für EVAG-Kunden wegen Fahrplänein- 0297/25
schränkungen bei steigenden Ticketpreisen
Einr.: Fraktion Die Linke

Durch den Stadtratsvorsitzenden, Herrn Panse, wurde zunächst über die Vorberatung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr (SBUKV) informiert.

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 0447/25 vor, welcher die Ursprungsdrucksache und den Titel ersetzt. Im SBUKV wurde die Drucksache am 27.02.2025 in Fassung des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bestätigt (Ja 9 Nein 2 Enthaltung 3).

Herr Panse eröffnete die Beratung und erteilte Herrn Kordon (Fraktion CDU) das Wort.

In fast jeder Sitzung gäbe es einen Antrag der Fraktion Die Linke, wie man irgendetwas kostenlos machen sollte. Dies sei jedoch leider nicht so lustig, wie es klingt, vielmehr ist dieser neue Antrag unseriös und unglaubwürdig. Wie man die Problematik des fehlenden Personals und fehlende finanzielle Möglichkeiten bei den Erfurter Verkehrsbetrieben AG (EVAG) nun auch noch mit einer weiteren Bonusregelung beseitigen will, erscheine ihm schleierhaft, führte Herr Kordon aus. Außerdem habe man erst vor kurzem eine entsprechende Arbeitsgruppe gebildet, in der all diese Themen diskutiert werden sollen, man sich sachlich damit auseinandersetzt und gemeinsam seriös nach Lösungen sucht. Für den vorliegenden Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bedankte er sich. Dieser finde auch die Unterstützung seiner Fraktion.

Herr Gruber (Fraktion Die Linke) warb hingegen um Zustimmung des Ursprungsantrages seiner Fraktion. Man werde allerdings auch nicht gegen den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stimmen, da man die darin gefassten Ziele natürlich auch teilt.

Nach weiteren Wortmeldungen durch Herrn Frenzel (Fraktion SPD & PIRATEN), Frau Wahl (Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Herrn Waßmann (Fraktion CDU), schloss Herr Panse die Beratung und stellte sodann den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 0447/25) zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	26
Nein-Stimmen	7
Enthaltungen	8

Der Antrag wurde bestätigt. Die Abstimmung über die Ursprungsdrucksache war somit obsolet.

mit Änderungen beschlossen Ja 26 Nein 7 Enthaltung 8 Befangen 0

Beschluss

Titel:

Mit Taktgefühl zurück zum 10-Minuten-Takt

01

Der Stadtrat stellt fest, dass ein regelmäßiger Taktfahrplan eine Grundvoraussetzung für einen attraktiven Nahverkehr in der Landeshauptstadt und damit die Umsetzung der Ziele der öffentlichen Daseinsvorsorge und des Klimaschutzes ist.

02

Der Stadtrat hält es daher für geboten, so schnell wie es die Situation ermöglicht, zum Standard-10-Minuten-Takt zurückzukehren. Der Stadtrat würdigt die erheblichen Anstrengungen durch die EVAG, mit denen dem problematischen Arbeitskräftemangel entgegen gewirkt werden soll und bestärkt sie, dieses Engagement dauerhaft fortzusetzen.

03

Der Verkehrsdezernent wird beauftragt, schnellstmöglich einen Entwurf für die Fortschreibung des Erfurter Nahverkehrsplans 2020-2024 vorzulegen, da dessen durch den Stadtrat bereits verlängerte Gültigkeit zum 31.12.2025 ausläuft. In die Aufstellung sind gemäß Stadtratsbeschluss 0310/24 die Fraktionen vorab einzubeziehen, um ihre verkehrspolitischen Zielstellungen ordnungsgemäß einfließen lassen zu können.

- 6.13.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 0297/25 - Bonusregelungen für EVAG-Kunden wegen Fahrpläneinschränkungen bei steigenden Ticketpreisen 0447/25

bestätigt Ja 26 Nein 7 Enthaltung 8 Befangen 0

- 6.14. Lokale Angebote auf Stadt- und Volksfesten in Erfurt 0397/25
Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN

Der Tagesordnungspunkt 6.14 wurde nach der Behandlung der Tagesordnungspunkte 5.1 und 6.20 aufgerufen.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte wie folgt:

Der Ausschuss für Kultur und Theatertransformation hat die Drucksache am 17.02.2025 bestätigt mit Änderungen (Ja 9 Nein 1 Enthaltung 2). Die Abstimmung erfolgte in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung.

Es lag ein Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN in Drucksache 0768/25 vor. Dieser ergänzt den BP 01:

*Die Stadtverwaltung prüft Möglichkeiten, inwieweit im Rahmen **beispielsweise der Konzessionsvergabe** für die Stadt- und Volksfeste in Erfurt die rechtlichen Rahmenbedingungen geschaffen werden können, um den Standbetreibern zu ermöglichen, lokale Speisen- und Getränke anbieten zu können.*

Außerdem übernimmt der Antrag die Stellungnahme der Verwaltung zum Beschlusspunkt 04 und ändert den zeitlichen Rahmen „...*die Prüfergebnisse Ende des 1. Quartals 2. Quartal 2025 vorzulegen.*“

Der Hauptausschuss hat in seiner gestrigen Sitzung nach § 4 Abs.4 der GeschO entschieden, die Drucksache ohne Vorberatung zur Behandlung im Stadtrat zuzulassen.

Herr Panse eröffnete die Beratung.

- 6.15. Die Digitalisierung der Verwaltung in Erfurt strategisch anpacken und umsetzen** 0415/25
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

- 6.15.1. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0415/25 - Die Digitalisierung der Verwaltung in Erfurt strategisch anpacken und umsetzen** 0801/25

vertagt

- 6.15.2. Antrag der Fraktionen SPD & PIRATEN und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 0415/25 - Die Digitalisierung der Verwaltung in Erfurt strategisch anpacken und umsetzen** 0814/25

vertagt

- 6.16. Beitritt der Stadt Erfurt zum Netzwerk "Kinderfreundliche Kommunen"** 0416/25
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte zunächst, dass die Drucksache im Jugendhilfeausschuss am 20.02.2025 mit Änderungen bestätigt wurde (Ja 5 Nein 3 Enthaltung 6). Diese Änderungen entsprechen dem nun vorliegenden Antrag des Jugendhilfeausschusses in Drucksache 0583/25.

Herr Panse eröffnete die Beratung und erteilte Herrn Maicher (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) das Wort.

Bevor Herr Maicher zum Inhalt des Antrages ausführte, äußerte er zunächst Kritik daran, dass die Stellungnahme zur Ursprungsdrucksache erst kurz vor der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vorlag. Dies zeige aus seiner Sicht eine mangelnde Wertschätzung der Verwaltung gegenüber den Stadtratsmitgliedern und er bat um rechtzeitigere Stellungnahmen.

Er warb für den Antrag, obwohl, in der Stellungnahme der Verwaltung eigentlich die Ablehnung empfohlen wurde. Es sei fraglich, ob dieser Antrag wirklich an 21.000 Euro pro Jahr scheitern sollte. Man hätte es zwar befürwortet, wenn der Ursprungsantrag eine Mehrheit

im Jugendhilfeausschuss gefunden hätte, jedoch werde man sich dem Antrag des Jugendhilfeausschusses (Drucksache 0583/25) anschließen.

Herr Mroß (Fraktion SPD & PIRATEN) betonte, dass Erfurt bereits eine kinderfreundliche Kommune sei. Vieles werde bereits jetzt umgesetzt und daher sei es wichtig, zunächst zu prüfen, ob ein Beitritt zum Netzwerk „Kinderfreundliche Kommunen“ überhaupt sinnvoll sei. Er warb daher für den Antrag des Jugendhilfeausschusses. Grundsätzlich gab er seinem Vorredner Recht, dass man sich um die Zukunft der Kinder auch entsprechend kümmern muss.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, schloss Herr Panse die Beratung und stellte die Ursprungsdrucksache in Fassung des Antrages des Jugendhilfeausschusses zur Abstimmung.

mit Änderungen beschlossen Ja 25 Nein 7 Enthaltung 9 Befangen 0

Beschluss

01

Die Stadtverwaltung prüft, unter welchen Voraussetzungen und Aufwendungen die Landeshauptstadt Erfurt dem Netzwerk "Kinderfreundliche Kommunen" beitreten kann.

02

Die Ergebnisse werden dem Jugendhilfeausschuss am Ende der Prüfung, spätestens aber am 21. August 2025, vorgestellt.

03

Der Jugendhilfeausschuss entscheidet nach der Vorstellung der Prüfergebnisse über einen Antrag auf Beitritt der Stadt Erfurt zum Netzwerk "Kinderfreundliche Kommunen".

**6.16.1. Antrag des Jugendhilfeausschusses zur Drucksache 0583/25
0416/25 - Beitritt der Stadt Erfurt zum Netzwerk "Kinder-
freundliche Kommunen"**

bestätigt Ja 25 Nein 7 Enthaltung 9 Befangen 0

- 6.17. Neufassung der Tarifordnung zur Beteiligung der Eltern an den Aufwendungen für die Schülerspeisung an den staatlichen Schulen in der Landeshauptstadt Erfurt - SchSpTarifOEF 0431/25**
Einr.: Oberbürgermeister

Nachdem der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, mitgeteilt hatte, dass die Drucksache im Ausschuss für Bildung und Schulsport am 11.03.2025 bestätigt wurde (Ja 6 Nein 1 Enthaltung 3), eröffnete er die Beratung und erteilte Frau Held (Fraktion Die Linke) das Wort.

Frau Held sprach sich gegen die Drucksache aus und warb um Ablehnung.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, schloss Herr Panse die Beratung und stellte die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 20 Nein 9 Enthaltung 10 Befangen 0

Beschluss

Die Neufassung der Tarifordnung zur Beteiligung der Eltern an den Aufwendungen für die Schülerspeisung an den staatlichen Schulen in der Landeshauptstadt Erfurt – SchSpTarifOEF – gemäß Anlage 1⁵ wird beschlossen.

- 6.18. Barrieren für Spielplätze in Erfurt abbauen 0460/25**
Einr.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte über die Vorberatung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 27.02.2025. Die Drucksache wurde mit Änderungen bestätigt. Es erfolgte auf Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN eine Einzelabstimmung der Beschlusspunkte mit folgendem Ergebnis:

Beschlusspunkt 01:

bestätigt (Ja 13 Nein 1 Enthaltung 0)

Beschlusspunkt 02:

abgelehnt (Ja 6 Nein 8 Enthaltung 0)

Beschlusspunkt 03

bestätigt (Ja 4 Nein 3 Enthaltung 6)

Herr Panse eröffnete die Beratung.

⁵ Die Anlage 1 des Beschlusses Nr. 0431/25 ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Maicher (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) meldete sich zu Wort und warb für den Antrag seiner Fraktion. Spielplätze sind wichtige Orte der Begegnung, des Lernens und der Entwicklung für alle Kinder. Leider sind viele Spielplätze für Kinder mit Behinderungen nicht oder nur eingeschränkt nutzbar. Mit dem Spielplatz "Bella" hat die Stadt Erfurt jedoch bereits gezeigt, dass barrierefreie Spielplätze möglich und erfolgreich sind. Barrierefreie Spielplätze fördern nicht nur die Integration von Kindern mit Behinderungen, sondern sensibilisieren auch Kinder ohne Behinderungen für die Bedürfnisse ihrer Mitmenschen. Sie tragen somit zu einem inklusiven Miteinander in unserer Stadt bei und setzen damit ein starkes Zeichen für Inklusion und Barrierefreiheit.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Daher stellte Herr Panse abschließend die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 23 Nein 14 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss

01

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie bei der Sanierung bestehender sowie bei der Errichtung neuer Spielplätze in Erfurt barrierefreie Spielelemente integriert werden können. Dabei kann der Spielplatz "Bella" als Vorbild dienen.

02

Die Stadtverwaltung erarbeitet ein Konzept, das zum Ziel hat, mindestens einen zusätzlichen Spielplatz mit barrierefreien Spielelementen pro Jahr in Erfurt zu realisieren. Dies kann per Neubau oder Sanierung bestehender Spielplätze erfolgen.

03

Dafür legt die Verwaltung bis zum Ende des 4. Quartals 2025 einen Fahrplan vor, der mindestens folgende Punkte umfasst:

- a. Eine Bestandsaufnahme der aktuellen Barrierefreiheit auf Erfurter Spielplätzen
- b. Möglichkeiten zur Nachrüstung bestehender Spielplätze mit barrierefreien Elementen
- c. Beschäftigung mit unterschiedlichen Arten & Formen der Barrierefreiheit
- d. Kriterien für die Auswahl geeigneter Standorte für neue barrierefreie Spielplätze
- e. Eine Kostenschätzung und realistische Zeitplanung für die Umsetzung des Konzepts
- f. Mögliche Fördermittel auf Landes- und Bundesebene zur Finanzierung des Vorhabens

**6.19. Akteneinsicht zum Projekt "Nachteulen"
Einr.: Fraktion AfD**

0462/25

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

6.19.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0462/25 - Akten- 0769/25
einsicht zum Projekt "Nachteulen"

vertagt

6.20. Wahl eines ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten und 0476/25
eines stellvertretenden ehrenamtlichen Seniorenbeauf-
tragten
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 5.1.

Beschluss

01

Zum ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten wird Herr Rolf- Dieter Tröbs gewählt.

02

Zum stellvertretenden ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten wird Herr Roland Richter gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder
des Erfurter Stadtrates:

51

davon anwesend:

42

erforderliche Mehrheit:

22

Stimmen für Herrn Rolf-Dieter Tröbs:

35

Stimmen für Herrn Roland Richter:

32

- 6.21. Berufung eines Vertreters des Seniorenbeirates und seiner Stellvertreterin als sachkundige Bürger in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung** 0477/25
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass die Drucksache im gestrigen Hauptausschuss mit zehn Ja-Stimmen einstimmig bestätigt wurde.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 wurde die Drucksache ohne Diskussion sofort abgestimmt.

beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

01

Herr Roland Richter wird als sachkundiger Bürger und Vertreter des Seniorenbeirates in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung berufen.

02

Frau Irmgard Reinsch wird als Stellvertreterin für den sachkundigen Bürger Herrn Roland Richter in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung berufen.

- 6.22. Erfurt Stadt des Friedens – keine Werbung für die Bundeswehr** 0522/25
Einr.: Fraktion Die Linke

Bevor der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, die Beratung eröffnete, informierte er, dass die Drucksache im gestrigen Hauptausschuss abgelehnt wurde (Ja 1 Nein 5 Enthaltung 4).

Herr Stolp (Fraktion Die Linke) warb für den Antrag seiner Fraktion und begründete, weshalb die Landeshauptstadt Erfurt das Werben für Krieg und Militärdienst nicht fördern, sondern unterbinden sollte. Frieden sei das höchste Gut der Menschen. Die Landeshauptstadt muss ihrem Anspruch als Stadt des Friedens gerecht werden.

Frau Fischer (Fraktion CDU) und Herr Warnecke (Vorsitzender der Fraktion SPD & PIRATEN) sprachen sich gegen den Antrag aus. Erfurt ist und bleibt Stadt des Friedens, betonte Herr Warnecke. Zwischen der Stadtgemeinschaft und dem Bundeswehrstandort bzw. der Bundeswehr bestünde ein gutes Verhältnis und Erfurt und die Bundeswehr gehören ein Stück weit zusammen. Der Bundeswehr muss es als Arbeitgeber möglich sein, Werbung zur Fachkräftegewinnung zu machen. Herr Warnecke sah keine Notwendigkeit für ein Werbeverbot. Viel lieber sollte man für Verständnis bzw. Verstehen in der Bevölkerung sorgen/werben.

Herr Waßmann (Fraktion CDU) erwähnte an dieser Stelle die militärische Verabschiedung des ehemaligen Thüringer Ministerpräsidenten, Bodo Ramelow. Es sei zudem sehr widersprüchlich, die Bundeswehr nicht mit Frieden in Verbindung zu bringen. So wie es die Polizei benötige, so benötige es auch einer Bundeswehr und man sollte für jeden dankbar sein, der für diese Organisation arbeitet.

Herr Rechenbach (Fraktion CDU) äußerte, dass dieser Antrag eine Schande sei, wenn man bedenke, dass die Soldaten im Ernstfall ihr Leben für die gesamte Bevölkerung riskieren würden.

Herr Erfurth (Fraktion AfD) ergänzte, Erfurt sei Garnisonsstadt und Bundeswehrstandort. Spätestens wenn es zum Verteidigungsfall kommen würde, würde die Fraktion Die Linke die Wichtigkeit der Bundeswehr erkennen.

Abschließend schlichtete Herr Prechtel (Fraktion Mehrwertstadt), dass es teilweise schon nachvollziehbar sei und ein ungutes Gefühl bei manchen Menschen hinterlässt, wenn vor Kindern und Jugendlichen für die Bundeswehr geworben werde.

Nachdem Herrn Panse die Beratung geschlossen hatte, stellte er die Drucksache zur Abstimmung.

abgelehnt Ja 9 Nein 28 Enthaltung 3 Befangen 0

**6.23. Ausschussbesetzung Mehrwertstadt ab 20.03.2025 und 0670/25
Stellvertreterregelungen
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, teilte mit, dass die Drucksache im Hauptausschuss am 18.03.2025 bestätigt wurde (Ja 9 Nein 1 Enthaltung 0).

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 wurde die Drucksache ohne Diskussion sofort abgestimmt.

beschlossen Ja 35 Nein 5 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

01

Herr Sebastian Perdelwitz wird zum 19.03.2025 aus dem Ausschuss für Kultur- und Theatertransformation abberufen.

02

Herr Steffen Präger wird zum 20.03.2025 als Mitglied in den Ausschuss für Kultur und Theatertransformation für die Fraktion Mehrwertstadt entsandt.

Folgende Reihenfolge der Stellvertretung für Herrn Präger wird beschlossen:

1. Herr Sebastian Perdelwitz
2. Frau Tina Morgenroth
3. Herr Christian Prechtl
4. Frau Jana Rötsch

03

Herr Steffen Präger wird zum 19.03.2025 aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Verkehr abberufen.

04

Herr Sebastian Perdelwitz wird zum 20.03.2025 als Mitglied in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Verkehr für die Fraktion Mehrwertstadt entsandt.

Folgende Reihenfolge der Stellvertretung für Herrn Perdelwitz wird beschlossen:

1. Frau Tina Morgenroth
2. Herr Steffen Präger
3. Herr Christian Prechtl
4. Frau Jana Rötsch

6.24. Akteneinsicht Mehrwertstadt
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt

0678/25

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

7. Informationen

Es lagen keine Informationen in öffentlicher Sitzung vor.

gez. Panse
Stadtratsvorsitzender

gez. 
Schriftführerin

